

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 80 (1973)

Heft: [11]

Rubrik: Mode = Impressions de mode

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mode

Neu: Die Strumpfhose nach Mass

Welche Frau hätte sich nicht schon masslos über Strumpfhosen (aus dem reichhaltigen Selbstbedienungs-Sortiment, jedoch mit je nach Marke unterschiedlichen Größen) geärgert, die sich nachträglich als zu kurz oder zu lang erwiesen? Oder auch über Strumpfhosen, die ihrem Hüftumfang keineswegs entsprachen?

Diesem Uebelstand ist nun die Facal SA radikal zu Leibe gerückt: sie lancierte vor kurzem ihre Strumpfhosen nach Mass — und für einmal handelte es sich dabei um keinen tönernen Werbeslogan, sondern um eine effektive Neuheit, die von der Verarbeitung bis hin zum Selbstbedienungs-Angebot konsequent durchdacht ist.

Seit wenigen Wochen präsentieren sich in den Strumpf- abteilungen namhafter Warenhäuser würfelförmige Dreh- ständer, die Facal-Selbstwahl-Strumpfhosen in verschiedenfarbigen, teilweise durchsichtigen kleinen Würfel-Pak- kungen anbieten. Blickfang oberhalb des drehbaren Stän- ders ist eine vielfarbige Mass-Scheibe, die mit ihrer gra- fisch klaren Unterteilung jeder Frau erlaubt, im Nu fest- zustellen, welche Farbpackung ihr aufgrund von Konfek- tionsgrösse, Schuh- bzw. Fussgrösse und Hüftumfang aufs Bein geschnitten ist. Ihr bleibt blass noch die Qual der Wahl des Coloris.

In den einzelnen Klar-Würfeln verpackt, sind Facal-Nyl- suisse-Strumpfhosen aus hochelastischem feinem Crêpe; fersenlos, jedoch mit verstärktem Höschen und verstärk- ter Spitze. Diese neuen Nylsuisse-Strumpfhosen sind übri- gens ungeformt, was dank des weggefallenen Dampf-For- mens vermehrte Elastizität garantiert. Die Strumpfhosen in vielen modischen Coloris von Champagne-Beige bis Tiefbraun werden einheitlich für Fr. 3.95 angeboten.



Neu sind die hüftenbedeckenden Strickjacken aus reiner Wolle, die sich ebenso gut zu Hosen wie zu Jupes tragen lassen. Diese sportlich-elegante Jacke hat einen dekorativen, grossen Chemisekragen und rippengestrickte Taschen. Modell: Crédation Suisse von La Maille SA, Lausanne.

nen zu Hause, genau so gut geeignet fürs Nachtessen im Restaurant und natürlich für Cocktailstunden in den Win- terferien.

Schlanken Frauen stehen die in herbstlichen Farben gehaltenen, karierten oder fantasiegemusterten ärmellosen Pullover, zu denen uni Chemiseblusen aus feinem Jersey bereit liegen. Dazu passend gibt es knappe Jäckchen im gleichen Farbton oder Hosen oder Jupes, so dass man, mit sorgfältig ausgesuchten Einzelstücken, immer wieder neu und anders aussieht. Twin-Sets sind ebenso hübsch wie praktisch, denn sie lassen sich bequem unter den schmalen Wintermänteln tragen. Hier gibt es rippengestrickte Roll- kragenpullover mit V-Ausschnitt-Westchen, karierte Pull- over mit langen uni Ärmeln und halsnahem Strickbund, ergänzt durch uni Jacken mit gemustertem Reverskragen.

Wer genug vom zwar immer aktuellen Chemisekleid hat, findet elegante Modelle aus feinen Synthetic- oder Woll- Jerseys, manche mit weichdrapiertem Ausschnitt, Umlege- kragen oder angeschnittener Echarpe. Mit Kontrastfarben werden Gölle und Falteneinsätze markiert; fronierte angebrachte Oberteile unterstreichen eine schlankmachende Empirelinie, die sich auch sehr gut für grössere Grössen eignet. Klar gezeichnete, kleine Geometriedessins sind in hellen, leuchtenden oder dumpfen Farbkombinationen ausgewählt worden, damit man sie zu den verschiedensten uni, kurzen und langen Jacken assortieren kann, die gelegentlich einen Mantel ersetzen.

Maschenmode mit Pfiff

Kennen Sie die langen Strickjacken schon? Sie fehlten in keiner der wichtigsten Couture-Kollektionen und werden von schweizerischen Strickern und Wirkern in so vielen Variationen angeboten, dass für jeden Frauentyp topmo- dische Vorschläge dabei sind. Wiederentdeckt wurden Zopfmuster, Wabenmuster und locker gestrickte Fantasie- muster, die mit glatten Maschenbildern kombiniert werden. Chemisekragen und Knopfverschlüsse sind ebenso oft zu sehen, wie Cardiganformen, die offen oder mit Bindegürtel getragen werden. Ein neuer Vorschlag für den Abend sind sportlich gestrickte Jacken mit glitzerndem Lamé durch- wirkt, die man mit langen Jupes oder weiten Hosen und mit femininen Fantasieblusen mit Echarpen oder Spitzen- jabot anzieht. Eine herrliche Kombination für Gastgeberin-

Mode hat den Loipen-Dress entdeckt

Sie dürfen ungeniert zugeben, wenn Ihnen lange Schlangen am Skilift, überfüllte Hügel und Pisten als Alptraum vorkommen. Wer einige Jahre mit Skifahren ausgesetzt hatte, oder wer den gesunden Wintersport erst jetzt entdeckt, mag sich begreiflicherweise nicht gerne ins «weisse» Verkehrschaos stürzen. Die Alternative heisst Langlauf!

Es gibt kaum einen Ort, der in seinen Prospekten nicht auf gepflegte Loipen hinweist, angelegt für Naturfreunde, die von Stoppuhren und Rekorden nichts wissen wollen. Wichtiger ist Bewegung, die jeden Muskel miteinbezieht, richtiges Atmen und ein der Kondition angepasstes Tempo.

Diese bisher von den Modefachleuten ein wenig vernachlässigte Sportart gewinnt immer mehr an Bedeutung, auch bei jungen Leuten und ihren Kindern. Und endlich gibt es eine attraktive Loipen-Mode! Denn was sich für Abfahrtsmeister eignet, ist für diese Sportart kaum als ideal zu bezeichnen. Entblättern heisst hier die Parole. Also Einzelteile, die so durchdacht konstruiert sind, dass man die mit seitlichen Strickensätzen gearbeiteten Jacken zusammenrollt um Hals oder Hüften legen kann, wenn nach kurzer Zeit Gelenke geschmeidig und der Kreislauf angekurbelt sind. Raffinierte Modelle haben aufgesteppte Schachteltaschen für Ueberflüssiges, das man nicht am Wegrand deponieren möchte. Karos werden mit Unis kombiniert, zum Beispiel Göller und seitliche Tascheinsätze, dann Saumblenden, Patten und doppelt belegte Schultern (damit die Skier nicht allzu sehr drücken). Funktionell richtig eingearbeitete Stretchstreifen in Kontrastfarben wirken zudem modisch auflockernd, ebenso breite, auffallende Reissverschlüsse, die sich auch bei Minus 30 Grad spielend öffnen lassen. Genau so wichtige Langlauf-Requisite sind bequeme Hosen für Gross und Klein. Kniebedeckende Top-Modelle haben einen Vorder- und Rückenlatz mit zusätzlich aufgesteppten Taschen, andere Formen reichen wenig über die Taille, sind ebenfalls schmalgeschnitten und trotzdem bequem mit elastischem Saumabschluss.

Pullover zu Loipen-Anzügen, in passenden fröhlichen Farben, seien es nun verschiedene Rot, Gelb, Grün oder Blau, wählt man, je nachdem wie rasch man friert oder umgekehrt, aus leichter Baumwolle oder feinmaschigen, atmungsaktiven Mischqualitäten mit Roll- oder Chemisekragen und zieht, wenn es grausam kalt wird, einen dicken Sportpulli mit neuen Zopf-, Rhomben- oder Jacquardmustern darüber.

Und weil man nun auch auf der Loipe von Kopf bis Fuss modisch bekleidet sein will und kann, haben Sockenfabrikanten ihre Sortimente erweitert. Socken in allen aktuellen Farben liegen bereit, in Uni, mit Streifen, Karos oder verschiedenen Strickmustern, aus reiner Wolle oder strapazierfähigen Mischgarnen, die «actifresh» ausgerüstet sind. Bunte Handschuhe mit Clipverschlüssen und Mützen mit

aufklappbaren Seitenteilen ergänzen die funktionell-richtig durchdachte Bekleidung, die durchaus zweckentfremdend sogar zum obligatorischen Nachmittagstee getragen werden darf.

GS

Kombinieren mit Tweed macht Spass

Tweed, feingewoben und mehrfarbig, spielt eine wichtige Rolle im üppigen Angebot, das sich schweizerische Bekleidungsfachleute für den Herbst und Winter ausgedacht haben. Aber nicht nur Tweed allein, sondern mit andern Stoffen kombiniert, seien sie uni oder kariert, wird für jugendliche, beschwingte Mäntel, Jacken und Complets vorgeschlagen. Bei den aktuellen, schmaler geschnittenen Mänteln — viele im Trenchcoatstil — werden oft Schulterpassen, Kragen und Manschetten mit kontrastfarbigen Stoffen belegt; ebenfalls schmal silhouettierte, oberschenkellange Jacken, die zu Jupes und Hosen passen, haben gelegentlich eingesetzte, taillenbetonende Gürtel, kleine Martingales, die eine Rückenfalte zusammenhalten oder auch lose Bindegürtel. Lumberjacken, zu denen geradefallende Hosen chic aussehen, werden mit Aermeln aus Synthetic-Pelz garniert. Breite, leuchtendfarbige Reissverschlüsse sieht man nicht nur als Vorderverschluss, sondern auch als Verzierung für grosse und kleine Taschen. Kombinieren macht in diesem Herbst noch mehr Spass, denn die neue Farbenpalette ist so reichhaltig, dass man auch mit einem kleinen Budget eine vielseitig verwendbare Garderobe zusammenstellen kann. Gefällt Ihnen Tannengrün, Olive oder Petrol? Dann wählen Sie Camel oder helle Beige dazu aus, die wiederum zu helleren oder dunklen Rost und Bordeaux getragen werden können. Glencheck, klargezeichnete Karos oder Schottenmuster gibt es auch in warmen Rot, hellen Blau oder Wiesengrün, damit Sie zu rassigen uni Chemisekleidern mit Kontraststeppereien und zu Jupes mit Vorderfalten passen. Und wenn Sie sich noch eine assortierte lange Echarpe, zu einer grossen Masche gebunden, um den Hals legen, wirken Sie so feminin und elegant, wie Paris und Rom die junge und junggebliebene Frau sieht.

Kombinieren mit Tweed macht auch Herren Spass! Die neuen Vestons aus rustikalen Donegals, oft mit mehrfarbigen Noppen, sind schmalwirkend mit bequemer Weite, haben breite, mit Steppkanten verzierte Revers und werden meist auf zwei Knöpfe geschlossen. Dazu lassen sich uni Hosen in verschiedenen Farben kombinieren, aber auch solche aus dem Stoff des Vestons. Schmalgeschnittene, lange Jacken sind ebenso oft zu sehen wie Kurzmäntel in Zeltform oder geradefallende mit Raglanärmeln. Rollkragenpullover oder solche mit halsfernem Ausschnitt, unter denen Hemden getragen werden, sind, neben uni und kariert mit Tweedcharakter aktuell.

Impressions de mode

Mode und Sicherheit im Wintersport

Signalfarben für Ihre Sicherheit

Bunt dürfen Sie es diesen Winter treiben! So bunt wie Sie wollen, wie es Ihrer jeweiligen Stimmung entspricht. Und weil Ihr Stimmungsbarometer hoffentlich auf farbenfreudig steht, tun Sie zugleich einiges für Ihre Sicherheit. Es könnte ja sein, dass Sie, als wirkliche Könnerin, gelegentlich die heissgeliebten Pisten und die herrlichen Hänge, an denen man seine Schwingkünste noch weiter ausfeilen kann, auch während Schneegestöber oder leichtem Nebel hinunterflitzen. Und wenn Sie für Ihren Skidress eine der neuen Signalfarben wählen, die, nur nebenbei bemerkt, ausgezeichnet zu braungebrannten Gesichtern passen, werden Sie von Ihren Sportkameraden ganz bestimmt nicht übersehen. Auch — niemand wünscht es Ihnen — wenn Sie einen ganz unprogrammierten Purzelbaum produzieren und ohne fremde Hilfe nicht mehr auf die Beine kommen.

Lassen Sie sich in Ihrem Fachgeschäft beraten, oder gehen Sie im Warenhaus auf Schnuppertour. Da leuchtet es Rot, Maisgelb, Orange, Hellgrün, Blau in allen Schattierungen. Knallbunte Streifeneinsätze sind aktuell, sowohl als modische Phantasien wie als Sicherheitsfaktor. Schweizerische Fabrikanten haben eine Auswahl bereit, die alles einschliesst: Funktionell richtig gelöste Anzüge für Anfänger, raffinierte Ein- und Zweiteiler für hohe Ansprüche. Synthetische Materialien werden verwendet, warm gefüttert selbstverständlich. Antigliss, ein Thema, das seit einigen Saisons heftig diskutiert wird, ist, von Fachleuten getestet, in verschiedenen Variationen vertreten. Matt und rutschhemmend gibt es nicht nur warme Nylon-Dresses, sondern auch solche aus imprägnierter Baumwolle, aus Manchesteramt und Loden. Imitierte Pelze sollen nicht echt wirken, sondern lustig, jung und wärmend sein. Karos und Streifen, Oma-Blümchen, häufig mit Uni kombiniert, sorgen für Abwechslung, ebenso Schachbrettwürfel und Vichyphantasien, denn gemusterte Einzeljäckchen, seien es Lumber oder verlängerte Blousons, dürfen beliebig zu den neuen Träger- und zu den bereits bewährten Latzhosen kombiniert werden. Anzüge mit schrittlangen Jacken im Safaristil lassen sich ebenfalls je nach Lust und Laune austauschen. Wichtiges Attribut sind die ausgeklügelt angebrachten Taschen: Durchsichtige Täschchen fürs Abonnement, grosse Reissverschlusstaschen für die Brieftasche und Ausweise, auf den Hosen kniehoch aufgesetzte Vier-ecke für allerlei Krimskram. Und wenn Sie gelegentlich doch einmal elegant schwarz bekleidet über die Hügel flitzen möchten, sorgen bunte Schirm- und Ballon-Mützen für frisch-fröhliche Blickpunkte.

GS

Langlaufdress mit Schikanen: zur Jacke gehört eine Gürteltasche, die bei einem Halt als Kissen benutzt werden kann. Modell: Crédation Suisse, entworfen von Wisuna, Zürich.

Links, für Fortgeschrittene entworfen, ein warm gefütterter Nylsuisse-Anzug mit verstärkter Schulterpatte; rechts ein Zweiteiler mit hüftlanger Jacke und Latzhose mit praktischen Taschen auf Handgelenkhöhe. Modelle: Crédation Suisse, von Dumas-Egloff SA, Châtel-St. Denis.

Neu sind die schmal eingesetzten Raglanärmel, die markant gesteppten Nähte und die verdeckte Knopfpartie. Eine Trenchcoatvariation aus reiner Wolle. Modell: Crédation Suisse von Eboco, E. Braunschweig & Co. AG, Zürich.

Buntbedruckt, mit drei Reissverschlusstaschen gearbeiteter hüftlanger Lumber aus imprägnierter Baumwolle von L. Stromeyer & Co., Kreuzlingen. Modell: Crédation Suisse.

Modisch und funktionell: Jacke mit seitlichen Steppensätzen und breitem Kragen, Latzhose mit elastischen Trägern, aufgesetzten Taschen und Vistram-Besatz als Windfang-Saum. Modell: Crédation Suisse von Wisuna, Zürich.

Flauschig-warmer Synthetic-Pelz-Lumber mit Karodessin und breiter, gezögelter Taillenpartie. Modell: Crédation Suisse von Baerlocher & Co. AG, Rheineck.

Zweierlei Leuchtfarben sind modisch aktuell und bieten Sicherheit. Lumberanzug mit betontem Göller und funktionell richtigem Blousondress. Modelle: Crédation Suisse aus Nylsuisse von Dumas-Egloff SA, Châtel-St. Denis.

Doppelt belegte und kontrastfarbig gesteppte Schulterpatte für einen hüftlangen Lumber mit vier Taschen. Modell: Crédation Suisse von Baerlocher & Co. AG, Rheineck.

Signalstreifeneinsätze beim warm gefütterten Stretch-Blouson mit praktischen Reissverschlusstaschen von L. Stromeyer & Co., Kreuzlingen. Modell: Crédation Suisse.

